



Dresden, 10. Dezember 2024

Pressemitteilung

Kunsthaus Dresden verabschiedet sich vom alten Standort mit „Weihnachtsmarkt der Bildenden Kunst 2024“ und Werken von über 175 Künstler*innen

Am kommenden **Donnerstag, den 12. Dezember ab 16 Uhr** verabschiedet sich das Kunsthaus Dresden mit dem **„Weihnachtsmarkt der Bildenden Kunst 2024“** vom alten Standort der städtischen Galerie für Gegenwartskunst. Nach 34 Jahren in der Dresdner Neustadt geht damit eine Ära zu Ende und es beginnt eine neue Zukunft. Gefördert unter anderem durch die jüdische ehemals in Dresden beheimatete Familie Arnhold (1,5 Mio Euro) und das Förderprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ (4 Mio Euro) zieht das Kunsthaus Dresden bereits im kommenden Januar bis zur geplanten Fertigstellung der Sanierung der unter Denkmalschutz stehenden Dresdner robotron-Kantine im Jahr 2028 in temporäre Büros in der Lingnerallee.

In den Räumen in der Rähnitzgasse startet 2025 auf Initiative der Familie Arnhold auch ein weiterer neuer städtischer Ort für Begegnung: **Das Haus der Brücke**, ein Haus für Nachbarschaft und Austausch der vielfältigen Communities in Dresden!

Am **„Weihnachtsmarkt der Bildenden Kunst 2024“**, zu dem das Kunsthaus in Zusammenarbeit mit Jens und Sören Schürer-Zander **vom 12. bis zum 15. Dezember** zum Weihnachtseinkauf in die Dresdner Neustadt einlädt, beteiligen sich in diesem Jahr mehr als 175 freischaffende Dresdner Künstler*innen. Die über 550 ausgestellten zum Verkauf stehenden Kunstwerke reichen von Malerei, Fotografie, Collage und Grafiken bis hin zu Skulpturen, Zeichnungen, Plakaten und kleineren dreidimensionalen Objekten. Ebenfalls beigetragen haben Street-Art-Künstler*innen aus dem Umfeld des Dresdner Street-Art-Vereins Spike e. V.

Der von dem Architekten Jens Zander ins Leben gerufene „Weihnachtsmarkt der bildenden Kunst“ wird zum dritten Mal in den Räumen des Kunsthaus Dresden in der Rähnitzgasse präsentiert. Der Eintritt ist frei.

Die Idee des Weihnachtsmarktes der Bildenden Kunst ist es auch in diesem Jahr, möglichst viele Menschen für den Kunstkauf zu begeistern. Das Preisspektrum reicht deshalb von zweistelligen Beträgen bis zu einem maximalen Verkaufspreis von achthundert Euro pro künstlerische Arbeit. Die Erlöse des Weihnachtsmarktes kommen zu 80 Prozent den einreichenden Künstler*innen zu Gute. 20 Prozent der Einnahmen werden zu gleichen Teilen für die Arbeit der gemeinnützigen Fördervereine des Staatsschauspiels Dresden und des Dresdner Zentrums für Baukultur Zeitgenossinnen e. V. gespendet.

Außerdem werden Kataloge und Künstlerbücher von Dresdner Künstler*innen und Institutionen, die im Jahr 2024 erschienen sind, in einem eigenen Raum präsentiert und mit einem get together der Beteiligten auf einer **ALL BOOKS PARTY am Samstag, den 14. Dezember um 15 Uhr** gefeiert.

Das festliche **Eröffnungsprogramm am Donnerstag, 12. Dezember von 16 bis 24 Uhr** verbindet die Einladung zum Weihnachtseinkauf mit Glühwein zugleich auch mit dem Abschied

der Kunstgemeinde vom langjährigen Standort des Kunsthauses, an dem in über 34 Jahren eine Vielzahl von prägenden Ausstellungen zu sehen waren: Großbeiträge von **Jens Zander** (Initiator „Weihnachtsmarkt Bildende Kunst“), **Annekatrin Klepsch** (Bürgermeisterin Kultur, Wissenschaft und Tourismus Landeshauptstadt Dresden), **Nikolai Brandes** (Förderverein Freundeskreis Kunsthaus Dresden), **Christiane Mennicke-Schwarz** (Leiterin Kunsthaus Dresden). Es singt der Dresdner Gnadenchor und spät am Abend wird erstmals das Dresdner **Fenster-Theaterkollektiv Schreiber&Post** den Abend mit einer zeitgenössischen Aufführung von Frau Holle abschließen. Unter dem Titel „**Frau Holle verliert die Kontrolle**“ erleben wir die bekannte Märchenfigur, die mit höchst zeitgenössischen Problem konfrontiert ist – und die es am Ende mit Hilfe ihres himmlischen Gehilfen dennoch schafft, es schneien zu lassen.

Jens Zander (Initiator „Weihnachtsmarkt der Bildenden Kunst“): „Es ist fantastisch zu erleben wie der Weihnachtsmarkt der Bildenden Kunst in jedem Jahr wächst und wir freuen uns sehr, dass wir mit diesem besonderen Projekt zugleich die letzte Ausstellung an diesem historischen Standort ausrichten dürfen.“

Christiane Mennicke-Schwarz (Leiterin Kunsthaus Dresden): „Der Abschied des Kunsthauses aus der Dresdner Neustadt erfüllt uns mit Freude auf den Neuanfang in der robotron-Kantine, an dem so viele Menschen gemeinsam mit uns mehr als sechs Jahre lang gearbeitet haben. Aber natürlich sind wir auch wehmütig. Der gemeinsame „Weihnachtsmarkt der Kunst“ zeigt die unglaubliche Vielfalt und Lebendigkeit der Dresdner Kunstszene und ist damit das perfekte Abschiedsprojekt im Übergang zum erhofften gemeinsamen Neustart auf der anderen Elbseite.“

Zum Abschied vom alten Standort in der Rähnitzgasse:

Weihnachtsmarkt der Bildenden Kunst: 12. bis 15. Dezember 2024

Kunsthaus Dresden – Städtische Galerie für Gegenwartskunst, Rähnitzgasse 8, 01097 Dresden (Nähe Goldener Reiter)

ERÖFFNUNGSPROGRAMM Donnerstag (12. Dezember) von 16 bis 24 Uhr im Kunsthaus Dresden

Öffnungszeiten: Freitag 16 – 21 Uhr; Samstag 10 – 18 Uhr & Sonntag 10 – 16 Uhr

Zum festlichen Weihnachtseinkauf mit Glühwein und anderen heißen Getränken sind ALLE herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Pressekontakt:

Museen der Stadt Dresden, Richard Stratenschulte, Tel. +49 (0)351 488 73 60, richard.stratenschulte@museen-dresden.de, www.museen-dresden.de

Kunsthaus Dresden – Städtische Galerie für Gegenwartskunst, Christiane Mennicke-Schwarz, Tel. +49 (0)173 369 61 96, Christiane.mennicke-schwarz@museen-dresden.de, www.kunsthausdresden.de, Instagram @kunsthausdresden



Kunsthaus
Dresden



Museen
der Stadt
Dresden



robotron
Kantine